



GOLDMANN

Lesen erleben

Buch

Enno Münster war immer wieder aufs Neue entzückt über die originellen Sätze seiner Tochter Mia und ihrer kleinen Freunde. Also begann er, deren Wahr- und Weisheiten zu sammeln – zunächst nur fürs eigene Album, bald aber ganz öffentlich auf der Webseite *kinderspruch.de* und der dazugehörigen Facebook-Seite. Die Resonanz war gewaltig: Aus allen Ecken der Republik tragen ihm seither ganz normale Menschen die gesammelten Sprüche ihrer Kleinen zu. Das Buch zeigt, wie viel Witz, Fantasie und ungewollte Poesie in den Sätzen unserer Kinder steckt. Sie eröffnen uns einen neuen, oftmals viel genaueren (und lustigeren) Blick auf die Welt.

Autor

Enno Münster ist Papa, Kaufmann und Jurist und betreibt nebenbei die enorm erfolgreiche Webseite *kinderspruch.de*. Mittlerweile hat sie über 50 000 Fans auf Facebook, Tendenz steil steigend.

ENNO MÜNSTER

Oma hat
Reservehaut
am Arm

Kindersprüche
unzensuriert

GOLDMANN

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967



Dieses Buch ist auch als E-Book erhältlich.

1. Auflage

Originalausgabe Juli 2018

Copyright © Wilhelm Goldmann Verlag, München,

in der Verlagsgruppe Random House GmbH,

Neumarkter Str. 28, 81673 München

Umschlag: Uno Werbeagentur, München

Umschlagmotiv: Gettyimages/gaiamoments

Satz: Satzwerk Huber, Germering

Redaktion: Birthe Vogelmann

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

CH · Herstellung: IH

ISBN 978-3-442-17731-8

www.goldmann-verlag.de

Besuchen Sie den Goldmann Verlag im Netz:



Inhalt

Vorwort 7

Schwangerschaft & Geburt	9
Liebe, Sex & Partnerschaft	21
Peinliches	37
Kulinarisches	53
Natur	70
Körper & Gesundheit	86
Arbeit & Geld	105
Erziehung	113
Familienbande	136
Wortspiele	153
Großwerden & Altern	169
Geschlechterkampf	183
Religion, Glaube & Fantasie	193
Schule & Kindergarten	203
Weihnachten & Geschenke	215
Alltag & Sonstiges	226

Für Mid

Vorwort

Es gibt wohl keine Familie, in der man sie sich nicht erzählt: die lustigen, originellen Sprüche aus Kindermund. Vor allem Kinder im Alter zwischen drei und sieben Jahren sind eine unerschöpfliche Quelle verblüffender und komischer Äußerungen. Manchmal spricht eine geradezu philosophische Weisheit aus ihren Fragen und Bemerkungen, und manchmal handelt es sich einfach um unfassbar komische Missverständnisse und Fehlschlüsse. Häufig bringen Kinder ihre Eltern damit ganz arglos in wunderbar peinliche Situationen.

Auch in unserer Familie gibt es natürlich legendäre Anekdoten, die bei Familienfeiern immer wieder zum Besten gegeben werden und zu immer neuen Lachanfällen führen. Manche handeln von Missgeschicken und kleinen Unfällen. Aber die meisten sind Fragen und Erkenntnisse von uns Kindern, die meine Mutter aufgeschrieben hat. Meine Schwester fragte zum Beispiel meine hochschwängere Mutter, als sie zusammen am Check-in-Schalter in der Schlange standen: »Mama, wie kommt das Baby denn in den Bauch rein?« Meine Mutter sagte dann nur, während die halbe Check-in-Schlange grinste: »Das erkläre ich dir später.« Auch ich schaffte es, meiner Mutter die Röte ins Gesicht zu treiben, als

ich das erste Mal in meinem Leben einen dunkelhäutigen Mann in natura sah und laut fragte: »Mama, wo hat der denn seinen Speer?« (Tja, so ist das, wenn der einzige Dunkelhäutige, den man je gesehen hat, der kleine Junge aus dem Bilderbuch ist, der immer einen Speer trug). Die Frage »Mama, wo schwimmen denn hier die Fischstäbchen?«, die der Sohn von Freunden meiner Eltern auf einem Krabbenkutter stellte, blieb in erheiternder Erinnerung.

Auch unsere Tochter Mia posaunt zusammen mit ihren Freunden am laufenden Band Bemerkenswertes in die Welt hinaus. Besonders erquickt hat mich natürlich ihr Satz: »Ich heirate mal Papa, da weiß ich, dass er lieb ist.« Aus Sprüchen wie diesem entstand die Sammlung »Kindermund« auf meiner Webseite www.kinderspruch.de. Und sie ergab reihenweise Highlights wie dieses hier: Maja (2) schaut lange nachdenklich ihre neugeborene Schwester an. Schließlich fragt sie: »Mama, da, wo sie herkommt ... gab's da noch andere, oder mussten wir die nehmen?«

Sprüche aus Kindermund sind, wie es der Volksmund sagt, meistens die unverblümete Wahrheit – und sie zeigen einen anderen Blick auf die Erwachsenenwelt. Deshalb bringen sie uns Erwachsene zum Schmunzeln, Nachdenken oder Staunen. Ich hoffe, Sie auch – viel Spaß beim Lesen. Und wenn Sie einen Kindermund haben, dann posten Sie ihn doch auf meiner Webseite oder meiner Facebookseite www.facebook.com/kinderspruch.

Enno Münster, Hofheim, Juni 2017

Schwangerschaft & Geburt

Niklas (5): »Mama, als ich auf die Welt gekommen bin und ihr gesehen habt, dass ich Niklas heiÙe, habt ihr euch da gefreut?«

Philipp, (6): »Wir sind drei Kinder in der Familie – aber keine Zwillinge. Das hat meine Mami nicht geschafft ...«

Luca (5): »Mama, ich will eine Schwester.«

Mama: »So einfach ist das nicht.«

Luca: »Doch, du musst den Papa einfach nochmal heiraten, dann gibt's dazu ein neues Baby!«

Ferdinand (5): »Ich bin im Krankenhaus geboren – ich weiß auch nicht, was ich Schlimmes hatte ...«

Leonie (4), die nach schwangeren Kühen zum ersten Mal eine schwangere Frau sieht: »Mama, da läuft eine trüchtige Frau, muss die Frau auch bald abkalben?«

Kurz nach der Entbindung seines kleinen Bruders sieht Ilyas (3) Mamas Bauch an und sagt: »Mama, der ist zu laut, kann der wieder da rein?«

Alice (5): »Mama, ich möchte gern ein Geschwisterchen.«

Mama: »Einen Bruder oder ein Schwesterchen?«

Alice: »Was ist denn schneller fertig?«

Oma zu Kamil (4), dessen Familie gerade Nachwuchs bekommen hat: »Wie findest du deine kleine Schwester?«

Kamil: »Gut, aber wir hätten andere Dinge nötiger gebraucht.«

Mia (5) steht mit Mama an der Kasse, um Futter für Hasen zu kaufen, die sie demnächst bekommen soll.

Mia zur Kassiererin: »Ich bekomme zwei Hasen, ich wünsche mir ein Brüderchen und ein Schwesterchen.«

Kassiererin: »Da musst du aber aufpassen, dass die nicht viele Kinder bekommen.«

Mia: »Wieso? Die sind doch Bruder und Schwester.«

Kassiererin: »Das erklärt dir besser die Mama ...«

Joel (5) sieht eine Schwangere, deren Bauchnabel etwas raussteht. Er zeigt auf den Bauchnabel und sagt aufgeregt: »Mama, ich kann die Nase vom Baby schon sehen.«

Emma (3), die ein Geschwisterchen bekommt, beim Blick auf den Bauch ihres Papas: »Ist bei dir auch ein Baby im Bauch?«

Mia (4): »Wie alt war ich bei meiner Geburt?«

Julian (4) fragt seine Oma: »Liebst du Opa?«

Oma: »Natürlich liebe ich den Opa.«

Julian: »Warum macht ihr kein Baby, wenn ihr euch doch liebt?«

Oma: »Nein, dafür sind wir zu alt.«

Julian: »Dann macht doch ein altes Baby.«

Maxim (4): »Gell, Mama, dich hat die Oma geboren?«

Mama: »Ja.«

Maxim: »Dann hat der Opa den Papa geboren, oder?«

Joelina (3) besucht mit Mama eine Freundin im Krankenhaus, die ein Baby bekommen hat. Vom Flur aus schaut sie die Babys im Babyzimmer durch die Scheibe an.

Mama: »Na, möchtest du, dass wir auch noch ein Baby in unserer Familie bekommen?«

Joelina: »Oh ja, Mama, aber bitte so ein schwarzes!«
(Man muss dazu sagen, dass alle in der Familie helle Hautfarbe haben.)

Maja (2) schaut lange nachdenklich ihre neugeborene Schwester an. Schließlich fragt sie:
»Mama, da, wo sie herkommt ... gab's da noch andere, oder mussten wir die nehmen?«

Amy (4): »Mama, war ich auch in deinem Bauch?«

Mama: »Ja.«

Amy: »Wo denn?«

Mama zeigt es ihr.

Amy: »Boah, da muss ich aber noch klein gewesen sein.«

Mama: »Ja, ganz klein.«

Amy: »Habe ich da auch gegessen?«

Mama: »Ja.«

Amy: »War da auch ein Tisch und ein Teller drin?«

Miguel (4) bekommt eine kleine Schwester. Als er sie zum ersten Mal sieht, bekommt er ganz große Augen. Er begutachtet sie von allen Seiten und schaut ihr, als die Kleine gähnt, in den Mund. Da ruft er laut: »Mami, die müssen wir umtauschen, die hat ja keine Zähne!«

Danny (4) klärt seinen Freund Ali (4) auf: »Babys, die zu früh geboren werden, kommen erst einmal in den Brotkasten.«

Hugo und Marlon (beide 5) unterhalten sich.

Marlon fragt: »Wo bist du geboren?«

Kurze Denkpause.

Hugo: »Na, in Deutschland.«

Marlon: »Also, ich bin im Krankenhaus geboren.«

Luis (4) hinten im Auto auf der Heimfahrt vom Kindergarten, ganz nachdenklich: »Mama, wann haben wir uns eigentlich kennengelernt?«

Lydia (7) schaut Mama beim Essen auf den Bauch und meint: »Also, wenn man dich so anschaut, könnte man meinen, du bist nochmal schwanger ...«

Lina (2) fragt: »Mama, war ich wirklich in deinem Bauch?«

Mama: »Ja.«

Lina: »Das war aber lieb von dir. Wenn du alt bist, dann kommst du eben in meinen Bauch!«

Marija (3): »Mama cremt ihren Bauch immer mit Öl ein, damit unser Baby später keine Streifen bekommt.«

Lewis (5): »Mama, ich bin NUR DEIN Kind. Ich war schließlich in DEINEM Bauch. Papa hat mich bestellt, und du hast mich zusammengebaut.«

Ulrike (4): »Ich bin am 12. Februar geboren.
Komisch, genau an meinem Geburtstag.«

Die Geschwister Alexandra und Daniela (8 und 10) sehen sich mit ihren Eltern einen Dokumentarfilm darüber an, wie ein Baby entsteht.

Nach dem Film fragt Alexandra entsetzt: »Was, und IHR habt DAS auch schon zweimal gemacht?«

Lotta (6) bekommt von ihrer Mama erklärt, dass sie sich in ihrem Bauch von dem Mutterkuchen ernährt hat.
Einen Tag später fragt sie: »Mami, wie hieß gleich die Torte, die ich in deinem Bauch gegessen hab?«

**Anna (4): »Mama, ich weiß, wo die Babys
herkommen.«**

Mama: »Ja, die bringt der Storch.«

**Anna: »Nein, Mama, die kommen durch den
Bauchnabel aus dem Bauch.«**

Kira (7) hat zwei Brüder. Als Mama (schwanger) ihr erzählt, dass wieder ein Junge zu erwarten ist, sagt sie verzweifelt und wütend: »Warum gibt Gott mir immer nur Brüder?«

Olive (4) fragt eine schwangere Frau: »Musst du dir jetzt eine Kuh kaufen?«

Frau: »Nein, warum fragst du?«

Olive: »Das Baby braucht doch viel Milch!«

Tina (4) verkleidet sich als Schwangere, indem sie sich einen Ball unter den Pulli steckt. Die anderen Kinder fragen, ob sie das »Kind« sehen dürfen. Tina daraufhin: »Neeeee, das geht erst, wenn es ausgebrütet ist.«

Lucas (5) darf den Bauch seiner schwangeren Tante anfassen und spürt das Baby, das tritt.
Er fragt: »Darf ich mal reinsehen?«

Mama ist schwanger und zeigt Thore (3) ein Ultraschallbild.

**Auf die Frage, ob er wisse, was das sei, antwortet er:
»Wir bekommen einen Frosch.«**

Elisa (3): »Mama? Ich möchte gerne ein Baby.«

Mama: »Da hast du noch gaaaaanz viel Zeit, um ein Baby zu bekommen.«

Elisa: »Du sollst doch das Baby bekommen.«

Mama: »Ich möchte aber kein Baby mehr.«

Elisa: »Dann frage ich eben Papa, ob er dir noch eins macht.«

Wyatt (4) sagt zu Mama: »Mensch, Mami, warum hast du das Essenskabel nicht an meinem Bauch gelassen, deinetwegen muss ich jetzt immer alles kauen.«

Stefanie (5) und Mama sitzen vorm TV und schauen
»Kuck mal, wer da spricht!«.

Plötzlich sagt Stefanie: »Mama, ich will auch ein
Baby haben!«

Mama: »Du bist noch zu klein, du kannst noch kein
Baby haben.«

Stefanie: »Na und, dann legen wir es derweil in den
Kühlschrank.«

Pirmin (4) besucht mit Mama eine ihrer Freundinnen,
die gerade ein Kind geboren hat. Als er das Baby sieht,
dreht er sich um und fragt: »Ist das alles?«

**Jan (4) bekommt ein Geschwisterchen und wird
von den Nachbarn gefragt: »Sag mal, bekommst du
jetzt eine Schwester oder einen Bruder?«**

**Jan entrüstet: »Eine Schwester, ich bin doch schon
der Bruder.«**

Mama ist schwanger. Luna (5) fragt: »Wann
hat das Baby denn Geburtstag?«

Mama: »Das wissen wir erst, wenn das Baby
geboren wird.«

Nach einigen Minuten Luna: »Mama, wann
wird denn bei dir gebohrt?«

Mama ist im sechsten Monat schwanger, als Dustin (8) von Mamas Physiotherapeutin gefragt wird, was er sich wünsche, Junge oder Mädchen.

Dustin (ganz trocken): »Das ist egal, ob Junge oder Mädchen, Hauptsache ein Baby.«

Mama ist im achten Monat schwanger und liegt mit Alice (8) auf dem Bett, die ihr den Bauch eincremt.

Mama: »Weißt du, dass das Baby jetzt schon mit dem Kopf nach unten in Geburtsrichtung liegt?«

Alice darauf: »Ich weiß, ich kann schließlich schon die Haare vom Baby sehen!«

Leon (4): »Mama, weißt du, Tini [die Erzieherin aus dem Kindergarten], der liebe Gott und ich haben beschlossen, dass es jetzt die richtige Jahreszeit ist, dass du noch ein Kind bekommst. Es soll ein Mädchen werden, damit du auch mal gegen Papa und mich gewinnen kannst.«

Julian (6) ist dabei, als das Geschlecht seines neuen Geschwisterchens bestimmt wird.

Ärztin: »Was hättest du gerne?«

Julian : »Ein Mädchen.«

Ärztin: »Und wenn es ein Junge wird?«

Julian todernst: »Dann tauschen wir es um oder bringen es ins Tierheim und suchen uns ein Mädchen aus.«

Florian (3) kommt mit Papa ins Krankenhaus, da er ein Brüderchen bekommen hat.

Er betritt das Zimmer, geht direkt zum Babybett, überlegt kurz und sagt: »Müssen wir das jetzt mit nach Hause nehmen?«

Lilly (4): »Mama, wollten Papa und du eigentlich noch ein Baby?«

Mama: »Vielleicht.«

Lilly: »Aber das nächste Baby bestellt ihr im Internet, und wenn es auch schreit, könnt ihr es ja zurückgeben.«

Mama zu Saskia (4): »In dieser Kirche wurdest du getauft.«
Saskia völlig entsetzt: »WAAAAS? In dieser Kirche wurde ich gekauft?!«

Lara (3): »Mama? War ich wirklich in deinem Bauch?«

Mama: »Ja, warst du.«

Lara: »Wer hat mich da reingesteckt?«

Florian (6): »Mama, du kannst ja gar nicht Oma werden.«

Mama: »Warum?«

Florian: »Ich kann doch kein Baby bekommen.«

Mama erklärt, dass sie auch Oma wird, wenn er eine Frau oder Freundin hat und die ein Baby bekommt.

Florian: »Okay, dann heirate ich Svea.«

Kurze Denkpause.

Florian: »Aber bis dahin hab ich noch viel Zeit, kann ich mir ja nochmal überlegen.«

Tom (6) hat gerade ein Geschwisterchen bekommen und unterhält sich mit seinem Freund Marco (6).

Marco: »Und, wo kam das Baby raus?«

Tom: »Weiß ich auch nicht.«

Marco: »Bestimmt aus dem Popo.«

Toms Mama: »Wieso denn aus dem Popo?«

Marco: »Na, da ist am meisten Platz!«

Diego (7): »Mama, als ich in deinem Bauch war, wo kam ich denn dann raus?«

Mama: »Na, aus meiner Scheide.«

Diego entsetzt: »Wäääh, da pinkelst du doch!

Ich war also vollgepinkelt?!«

Mama ist schwanger, und Rani (4) wird von der Nachbarin gefragt: »Bekommt deine Mama denn einen Jungen oder ein Mädchen?«

Rani: »Weiß ich doch nicht – ich hab noch nicht reingeschaut.«

Niklas (5) übernachtet bei Oma. Sie hat das Fieberthermometer auf dem Nachttisch liegen. Niklas fragt sie entsetzt: »Oma, bist du etwa auch schwanger?«

Miriam (4): »Papa, hast du noch Kerne für weitere Babys?«

Jonas (9): »Wenn ich mal Kinder haben möchte, dann schaue ich mal bei eBay.«

**Magda (4) grübelt längere Zeit nach,
schmiegt sich an Mama und sagt dann:
»Mama, wenn ich nochmal geboren werde,
möchte ich wieder zu dir.«**

Liebe, Sex & Partnerschaft

Mama unterhält sich mit ihrer Freundin Tina, die Liebeskummer hat.

Pierre (5) sagt irgendwann: »Weißt du, Tina, wenn ich groß bin, und du hast immer noch keinen Mann, dann heirate ICH dich eben.«

Mia (6) am Abend beim Zubettgehen: »Ich will später ein Kind, aber keinen Mann!«

Papa: »Warum?«

Mia: »Das Küssen ist eklig.«

Papa: »Aber Mama und mich küsst du doch auch.«

Mia: »Ja, ihr seid auch meine FAMILIE.«

Später nochmal: »Ich will ein Kind, aber keinen Mann, ich nehm nur die Eier von ihm, und dann renn ich weg ...«

Mama unterhält sich mit einer Freundin über Menschen, die bei der Partnerwahl nur aufs Äußere achten.

Kian (4) fragt dazwischen: »Was ist denn wichtig?«

Mama zeigt auf ihr Herz und ihren Kopf und sagt: »Hier und hier ist wichtig.«

Kian ungläubig: »Tittis und Haare?«

Johanna (3) redet mit der Oma über ihre Tante: »Geht die Tante dann wieder zu ihrem Mann, wenn sie zu Hause ist?«

Darauf die Oma: »Nein, die wohnt alleine.«

Lange Pause.

Nichte: »Du, Oma, gell, die hat keinen erwischt.«

Martin (10) auf die Frage, was Erwachsene bei einem ersten Date tun: »An einem ersten Date erzählen Erwachsene nur Lügen. Das macht sie meist neugierig genug, um auf ein zweites Date zu gehen ...«

Mama fährt mit dem Auto, Kendra (5) auf dem Rücksitz, durch eine Straße, in der Frauen, leicht bekleidet, Liebesdienste auch tagsüber anbieten. Da sagt Kendra: »Mama, schau, die Frau muss es aber eilig gehabt haben, die hat ja nur die Unterhose an!«

Die Kinder sollen in der Schule schreiben, was ihr Vater und ihre Mutter gemeinsam haben.

Lori (8) schreibt: »Beide wollen keine weiteren Kinder mehr.«

Die Eltern erklären ihrer Tochter Melody (6), dass sie Zwillinge als Geschwister bekommt. Diese fragt nach kurzem Überlegen: »Habt ihr DAS dann auch zweimal gemacht?«

Erzieherin: »Warum streitet ihr euch?«

Jasper (4): »Tun wir gar nicht.«

Erzieherin: »Aber natürlich, ich habe doch gerade gesehen, wie du sie angeschrien hast.«

Carolina (4): »Wir streiten nicht, wir spielen Scheidung.«

Unterhaltung zwischen drei Siebenjährigen beim Malen am Tisch.

Marc: »Hab gestern eine Frau und einen Mann gesehen, die haben sich geküsst.«

Diana: »Danach sind die bestimmt heim und haben Sex gemacht.«

Marc: »Was ist das?«

Diana: »Da steckt der Mann seinen Penis in die Scheide der Frau.«

Paul: »Aha, das geht?«

Patricia (5): »Mama, ich weiß jetzt, warum du den Papa so liebst.«

Mama: »Ja? Erzähl mal.«

Patricia: »Weil der alles kann, was du nicht kannst.«

Ellen (7): »Gell, Papa, bei uns in der Familie gibt's auch schwul und lesbisch. Papa, du liebst meinen Bruder, und meine Mama liebt mich.«

Mats (3): »Mama, ich will mal viele Kinder.«

Mama: »Was heißt denn viele?«

Mats: »Sieben.«

Mama: »Oha, da musst du aber die richtige Frau für finden.«

Mats: »Mama, ich hab doch dich!«

Arthur (10) steht im Museum vor einem ausgestellten Kondom: »Wozu braucht man das?«

Mama: »Wenn man Sex haben will, aber keine Kinder haben möchte.«

Arthur erwidert mit verständnislosem Blick:
»Ja, und wozu braucht man das?«

Janna (5) möchte von Mama wissen, wann der richtige Zeitpunkt fürs Kindermachen ist.

Mama: »Nach der Ausbildung und wenn du verheiratet bist.«

Janna daraufhin: »Du und Papa habt auch nicht geheiratet.«

Anastasia (4) sagt zur Erzieherin:

»Meine Mama hat auch Spielzeug in ihrer Schublade – damit darf ich aber nicht spielen ...«



Enno Münster

Oma hat Reservehaut am Arm

Kindersprüche unzensuriert

ORIGINALAUSGABE

Taschenbuch, Broschur, 240 Seiten, 12,5 x 18,3 cm

ISBN: 978-3-442-17731-8

Goldmann

Erscheinungstermin: Juni 2018

Enno Münster war immer wieder aufs Neue entzückt über die originellen Sätze seiner Tochter Mia und ihrer kleinen Freunde. Also begann er, deren Wahr- und Weisheiten zu sammeln – zunächst nur fürs eigene Album, bald aber ganz öffentlich auf der Website "kinderspruch.de" und der dazugehörigen Facebook-Seite. Die Resonanz war gewaltig: aus allen Ecken der Republik tragen ihm seither ganz normale Menschen die gesammelten Sprüche ihrer Kleinen zu. Das Buch zeigt, wie viel Witz, Fantasie und ungewollte Poesie in den Sätzen unserer Kinder steckt. Sie eröffnen uns einen neuen, oftmals viel genaueren (und lustigeren) Blick auf die Welt.

 [Der Titel im Katalog](#)